

Den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

Von Burgi Mörtl-Körner, 2. Bürgermeisterin

In einer Zeit wachsender Spannungen und alltäglicher Hetze in sozialen Medien müssen wir, die Traunsteiner Stadträtinnen und Stadträte Verantwortung übernehmen. Leidenschaftliche Diskussionen unter uns Vertreter*innen der demokratischen Parteien müssen weiterhin stets respektvoll geführt werden. Genau das zeichnet unsere demokratischen Werte aus: die Fähigkeit, um Lösungen zu ringen, Kompromisse zu akzeptieren und dabei Anstand zu wahren. Ein respektvoller Umgang stärkt nicht nur das Vertrauen zwischen politischen Akteuren, sondern auch das der Bürgerinnen und Bürger in die Politik.

Doch die Sprache in der Politik hat sich vielfach verändert. Populismus und Stimmungsmache finden zunehmend Raum, was extremistische Kräfte stärkt und unsere Demokratie gefährdet.

Dabei ist Sprache ein Schlüsselfaktor: Sie prägt nicht nur die politische Kultur, sondern auch das gesellschaftliche Klima. Respekt und Verantwortung im politischen Diskurs sind unerlässlich, um eine positive, produktive Zusammenarbeit zu fördern. Nur so gelingt es uns, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und dem Wohl aller Bürgerinnen und Bürger zu dienen.



Für mehr Lebensqualität – Maxplatz mit neuem Gesicht

Von Thomas Stadler, Fraktionssprecher

Die Umgestaltung des Maxplatzes ist weitgehend abgeschlossen. Wir haben als Stadt dafür erheblich investiert. Warum haben wir die Umgestaltung mitgetragen?

- Die Wegenutzung ist fußgängerfreundlich. Sie schafft mehr Begegnungsraum und berücksichtigt Menschen mit Einschränkung!
- Die Anzahl der Bäume wächst. Es gibt mehr natürlichen Schatten und Erholung!
- Die reduzierte Autospur eröffnet Platz und Bewegungsraum für die Menschen.
- Die Grünfläche nimmt zu. Es entstehen neue Sitzgelegenheiten - Zeit für Ratsch und Tratsch, kulinarischen Genuss und Erholung.
- In den Sommermonaten wird die Hitze zunehmen. Die Umgestaltung des Brunnens ermöglicht mehr Abkühlung und Frische für Jung und Alt.



Gerade die Klimaveränderung lässt Städte umdenken.

Eine „Schwammstadt“ z.B. soll der Erhitzung entgegenwirken und das Leben für die Menschen angenehmer machen. Daran wollen wir weiterarbeiten.



ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) in Traunstein: Stadtbus und Rufbus

Von Helga Mandl, stellvertr. Fraktionssprecherin

Ganz ehrlich, haben Sie in Traunstein schon einmal einen Bus genommen? Die meisten werden die Frage wohl mit Nein beantworten. Dabei kennen die meisten von uns einen funktionierenden ÖPNV aus anderen Städten und nutzen ihn dort auch.

Was braucht also ein gut funktionierender Stadtbus, um von einer größeren Öffentlichkeit angenommen zu werden?

- viele Haltepunkte, damit der Fußweg dorthin nur wenige hundert Meter ist
- online buchbare Tickets
- günstige Tarife, Anerkennung des Deutschland-Tickets
- bessere Taktung (z.B. alle 30 Minuten)
- Zuverlässigkeit (damit Termine planbar sind)
- Barrierefreiheit
- Angebote bis 21:00 Uhr und auch an Wochenenden

Was sind die Vorteile der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel?

Kein Parkplatzstress: Man fährt bequem bis zum Ziel und spart Zeit und Nerven.

Öffentliche Verkehrsmittel sind oft kostengünstiger als Autofahren. Insbesondere wer regelmäßig öffentliche Verkehrsmittel nutzt, kann von vergünstigten Abonnements und Tarifen profitieren. Im besten Fall kann man auf einen Zweitwagen verzichten.

Öffentliche Verkehrsmittel sind umweltfreundlicher als das Autofahren. Durch die gemeinsame Nutzung des Stadtbusses wird weniger CO₂ ausgestoßen.

Ein gut durchdachter ÖPNV ist also nicht nur praktisch, sondern auch ein Beitrag zum Klimaschutz.



Energie: selber machen – Chancen für Traunstein und seine Bürger

Von Stadtrat Dr. Patrick Nepper

Die Energiewende bietet Traunstein und seinen Bürger*innen enorme Chancen. Gemeinsam können wir Kosten senken, Energieunabhängigkeit stärken, das Klima schützen und von Fördermöglichkeiten profitieren.

Für die Stadt:

Windkraft: Es gilt vorhandene Windkraftpotentiale konsequent zu nutzen – mit Bürgerbeteiligung für regionale Energieversorgung.

Geothermie: Geothermie-Projekte umsetzen, um nachhaltige Wärme und Strom zu gewinnen.

Photovoltaik: Alle öffentlichen Dächer mit Solaranlagen ausstatten, um Energiekosten zu senken.

Für Privathaushalte:

Wärmepumpen: Profitieren Sie von der Förderung von bis zu 70 % der Kosten – jetzt Heizung modernisieren!

Photovoltaik: Nutzen Sie die Traunsteiner Förderung für Solaranlagen und sparen Sie Stromkosten.

Energieberatung: Lassen Sie sich im Rahmen eines Gebäude-Checks von der Energieagentur beraten, um Einsparpotenziale zu entdecken.

Traunstein kann Vorreiter der Energiewende sein – ergreifen wir die Chancen für eine saubere, unabhängige Energiezukunft!



Kultur für Alle in Traunstein

Von Stadträtin Ursula Lutzenberger

Kultur bietet einen Ort, an dem Menschen sich begegnen, miteinander diskutieren und Freude teilen können. Kurz gesagt: Ois, wos as Herz gfreit!

Wichtig ist, dass jede*r mitmachen kann. Egal ob das Geld gerade nicht so locker sitzt oder man nicht mehr gut zu Fuß ist. Kultur ist für alle da.

Wir Grüne im Stadtrat möchten diesen Gedanken fördern. Veranstaltungen wie der Kult- Sommer und Kult-Winter bis zum Frühlingsfest begeistern nicht nur die Traunsteiner*innen. Die Stadt Traunstein fördert die vielfältigen kulturellen Angebote. Hier wird das Konzept Kultur für Alle an vielen Stellen schon gelebt.

Diese kulturellen Initiativen bereichern nicht nur unser Stadtbild, sondern auch das Miteinander der Menschen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, das vielfältige Angebot in Traunstein zu erhalten und die Teilhabe für Alle zu fördern. Dabei ist es uns ein Anliegen, Barrieren abzubauen und noch mehr Menschen zu erreichen.

Unser Vorschlag ist die Einführung von einem gewissen Kontingent an Sozialtickets, die einen reduzierten oder sogar kostenfreien Eintritt zu Veranstaltungen ermöglichen.

Wir möchten auch junge Menschen in den Blick nehmen, besonders als Hochschulstadt. Denn auch generationsübergreifendes Nachtleben gehört zu einem vielfältigen kulturellen Angebot.

